

**Gemeinde Frankfurt-Griesheim**

Wiederbezug nach Umbau  
und Gesamtrenovierung

Kurzchronik u. Bilddokumentation  
Tag der offenen Tür 13.11.1993  
1. Gottesdienst 10.11.1993

Kurzchronik der Gemeinde  
Frankfurt am Main-Griesheim

Vorgeschichte:

Im Jahre 1906 zog Bruder Heinrich Wachtel (später Hirte und Vorsteher der Gemeinde) mit seiner Frau nach Griesheim. Er versuchte den Samen des Wortes Gottes auszustreuen. Priester Frank aus Frankfurt hielt die ersten Belehrungsabende in der Wohnung der Geschwister Wachtel.

Die Anfänge der Gemeinde Frankfurt am Main-Griesheim

Ab 9.10.1926 wurden in der Hauptstraße 86 (Hinterhaus) in einem gemieteten Raum die ersten Gottesdienste gehalten. Priester Heinrich Wachtel war Vorsteher der 24 Seelen zählenden Gemeinde.

Aufgrund des stetigen Wachstums bezog die Gemeinde am 27.9.1931 einen größeren Versammlungsraum in der Jungmannstraße.

Ein Fliegerangriff zerstörte am 18.3.1944 diese Räumlichkeiten, und die ca. 170 Griesheimer Geschwister besuchten die Gottesdienste in der Hufnagelstraße.

Ab 1945 wurde ein Saal der Goldstein-Gaststätte angemietet, der ausreichend Platz für die Goldsteiner und Griesheimer Geschwister bot.

Der bisherige Vorsteher, Hirte Wachtel, wurde am 8.9.1946 aus gesundheitlichen Gründen zur Ruhe gesetzt. Sein Nachfolger wurde Priester Drexler, früher Vorsteher von Oberrad.

Für die Griesheimer Geschwister wurde ab dem 1.5.1948 ein Kellerraum der Boehle-Schule angemietet. Ab dem 26.11.1948 war Priester Kerler Vorsteher der Gemeinde.

Eine räumliche Verbesserung für die Gemeinde Griesheim gab es am 1.1.1952 durch die Benutzung des Kinosaales der Farbwerke Hoechst in der Lepsiusstraße.

Im August 1953 ging es zurück zur Boehle-Schule, wo im Singaal ab sofort die Gottesdienste stattfanden.

Am 28.4.1957 übergab Bischof Weine einen angemieteten Raum in Alt-Griesheim Nr. 10 für die Gemeinde Griesheim seiner Bestimmung.

#### Die eigene Kirche

In den Jahren 1964/65 entstand in der Lärchenstraße 60 ein Kirchengebäude, das am 15.5.1965 durch Bischof Seibert (Gießen) geweiht wurde.

Unerwartet entschlief am 5.3.1975 der Vorsteher, Hirte Kerler. Sein Nachfolger wurde vorübergehend der Bezirksevangelist Bergerhoff. Ab 8.6.1975 wurde Bezirksevangelist Blaser als Vorsteher gesetzt.

Vom 22.10.1978 bis 15.1.1986 war Priester Bundt, unser heutiger Bezirksältester, Vorsteher der Gemeinde Griesheim. Sein Nachfolger ist unser heutiger Gemeindevangelist Herbert Metz.

Von Mai bis November 1993 wurde das Kirchengebäude in der Lärchenstraße 60 gründlich renoviert. Den Wiederbezug beging die Gemeinde am 10.11.1993 mit Bischof Corvinus.

Am Jahresende 1993 zählt die Gemeinde 125 Geschwister, die von 10 Amtsbrüdern - 1 Evangelist, 3 Priester, 4 Diakone und 2 Unterdiacone - gepflegt werden.



Außenansichten unserer Kirche der Gemeinde Frankfurt-Griesheim





Innenansicht unserer umgebauten und neu renovierten Kirche



Der Jugendchor des Bezirkes Frankfurt singt am Tag der offenen Tür, am 13. November 1993



Udk. Bronder führt unseren Gästen die Pfeifenorgel vor



Auch am Tag der offenen Tür sind die Kinder der  
Vorsonntagsschule aktiv



Flötenkreis und Blechbläser erfreuen Geschwister und Gäste  
am Tag der offenen Tür





Chor und Gemeinde vor dem Gottesdienst zum Wiederbezug  
unserer Kirche am 10. November 1993.  
▽ 1. vorn: Vorsteher des Bez. Frankfurt





unser Kindersegen



Unsere Amtsbrüder mit den Bezirksämtern  
v.l.: Dk.Arnold, Dk.Doberanzke, UD.Bronder, Dk.Rindfleisch,  
UD.Rostock, BE.Nicolaus, Dk.Fischer, BÄ.Bundt,  
Pr.Bornath, Pr.Schwalm, Ev.Metz, Pr.Krisch